

Pressemitteilung 32/2021 | 01.06.2022

Vortragsreihe

Frauen in Haft

Am 7. Juni 2022 geht es ab 17 Uhr im FÖPS-Werkstattgespräch an der HWR Berlin um Alltagserleben und Gefangenenkultur im Frauenstrafvollzug. Prof. Dr. Sandra Schmidt stellt Ergebnisse ihrer Studie vor.

Berlin, 31. Mai 2022 – Wie erleben gefangene Frauen den Alltag in der Haft? Dieser Frage ist Prof. Dr. Sandra Schmidt in einer wissenschaftlichen Studie nachgegangen. Die Professorin am Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) hat Interviews mit Betroffenen in zwei niedersächsischen Justizvollzugsanstalten geführt und die spezifischen Beziehungssysteme und Interaktionsprozesse in einer Zwangsgemeinschaft untersucht.

Die Ergebnisse ihrer Studie stellt sie am 7. Juni 2022 um 17 Uhr für alle öffentlichen Werkstattgespräch des Forschungsinstituts für Öffentliche und Private Sicherheit (FÖPS Berlin) am Campus Lichtenberg der HWR Berlin vor. Um vorherige Anmeldung per E-Mail an [foeps-office\(at\)hwr-berlin.de](mailto:foeps-office(at)hwr-berlin.de) wird gebeten. Ort: HWR Berlin, Alt Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin, Haus 6A, Raum 008 (Erdgeschoss).

Die Veranstaltung wird zusätzlich über den BigBlueButton-Videokonferenzserver der HWR Berlin übertragen. Die virtuelle Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich.

Dr. Sandra Schmidt ist Professorin für Einsatzlehre und Führungslehre an der HWR Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich von Organisationskulturen. Sie arbeitet zudem an der wissenschaftlichen Fundierung der Lehre in den Studienfächern Einsatz und Führung und forciert den interdisziplinären Ansatz in Lehre und Forschung. Die Polizeidirektorin (außer Dienst) blickt auf eine 20jährige Karriere in der Landespolizei Sachsen-Anhalt zurück. Bis zu ihrem Ruf an die HWR Berlin war sie Prorektorin der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt. Als Sprecherin und Mitherausgeberin des Journals „Lehre. Lernen. Digital. – Unabhängige interdisziplinäre Zeitschrift für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien“ befasst sich Sandra Schmidt mit Fragestellungen der Hochschuldidaktik; als Redakteurin der Zeitschrift DIE POLIZEI betreut sie überwiegend Publikationen zum polizeilichen Einsatzmanagement und zu Führung.

- [Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung](#)
- [Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit Berlin \(FÖPS\)](#)

Kontakt

Sven Lüders

Tel.: +49 30 30877-2991

E-Mail: [foeps-office\(at\)hwr-berlin.de](mailto:foeps-office(at)hwr-berlin.de).

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine

Pressesprecherin

Sylke Schumann

T +49 30 30877-1220

E presse@hwr-berlin.de



der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de